

Gelungener „Generationswechsel“ beim Herbstkonzert des Blasorchesters Wellerode

26. September 2009

Am 26. September fand in der Mehrzweckhalle in Wellerode wieder ein Herbstkonzert des Blasorchesters statt, welches dieses Mal unter dem Motto des Generationswechsels stand. So war es das erste Mal in der Geschichte des Orchesters, dass an diesem Abend drei Dirigenten durch das musikalisch anspruchsvolle und abwechslungsreiche Programm führten. In einer sehr gut gefüllten Mehrzweckhalle, wurde das Konzert zunächst von den wiedervereinigten Spielmannszug mit der Ambos Polka und dem Fehrberliner Reitermarsch eröffnet. In Anerkennung an ihre lange Vereinsarbeit bekamen an diesem Abend Willi Werner und Heinrich Fißler eine Danksagung ausgesprochen.

Der erste Teil des Konzertes des Blasorchesters stand im Zeichen der konzertanten Blasmusik unter der Leitung von Gerd Weinreich. Mit Auszügen aus

der Feuerwerksmusik, einen Medley von Andrew Lloyd Webber und modernen Kompositionen des niederländischen Komponisten Jacob de Haan, wie der Free World Fantasy und dem Stück „Concerto d'Amore“, zeigte das Orchester dass sich die intensive Arbeit der vergangenen Wochen an den anspruchsvollen Kompositionen gelohnt hatte. Nach der Pause eröffnete Kurt Weinreich mit einem seiner Lieblingsstücke, dem Konzertstück „The New Village“, den zweiten Teil des Konzertes. Im Anschluss daran übernahm der erste Vorsitzende Frank Kleinert die ergreifende Verabschiedung des langjährigen Dirigenten Kurt Weinreich, der das Blasorchester Wellerode über viele Jahre begleitete, dirigierte und geprägt hat. Nach Kurt Weinreich wird nun das Dirigentenduo Rainer Krause und Gerd Weinreich die musikalische Leitung des Blasorchesters Wellerode übernehmen.



In der folgenden zweiten Hälfte des Konzertabends übernahm Rainer Krause den Dirigentenstab. In dem abwechslungsreichen zweiten Teil des Konzertes erlebten die Besucher an diesem Abend einen Streifzug durch die unterschiedlichsten Musikgenres. Ein Medley der Blues Brothers fand ebenso begeisterten Anklang, wie die Filmmusik zum Hollywood Film „Pearl Harbor“ oder das Stück Latin Gold, mit Latin Rock Titel wie Tequila oder La Bamba. Aber auch die Freunde der klassischen Blasmusik kamen mit der Polka „Bis bald auf Wiedersehen“ auf ihre Kosten, bevor das offizielle Konzertprogramm feierlich mit dem Radetzky Marsch endete. Doch erst nach dem großen Applaus und drei weiteren Zugaben konnten die Musiker des Blasorchesters an diesem Abend ihre Instrumente zur Seite legen und das gelungene Konzert zusammen mit ihren Gästen feiern.

Bericht Nadine Weinreich